

Konzert zu Bachs Geburtstag

Johann Sebastian Bachs 325. Geburtstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag in der Fastenzeit vor der eigentlichen Passionszeit. Also zu früh, um dieses bedeutsamen Jubiläums mit einer der beiden großen Passionskompositionen zu gedenken. Es gibt aber vier Kantaten, die zum letzten Sonntag (Estomihi) vor der Passionszeit aus Bachs Feder überliefert sind. Im Leipzig der Bachzeit endete die Aufführung von Kantaten im Gottesdienst mit eben diesem Sonntag. Erst zur Karfreitagsvesper erklang wieder Chor- und Orchestermusik in den Leipziger Hauptkirchen. Dann mit den Vertonungen der vier Passionen, von denen uns nur zwei vollständig erhalten geblieben sind (Johannes und Matthäus).

Für seine Bewerbung an St. Thomae zu Leipzig schrieb Bach die beiden Kantaten „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ (BWV 22) und „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ (BWV 23). Die neuere Bach-forschung hat herausgefunden, daß die Texte beider Kantaten von der Leipziger Geistlichkeit gestellt wurden, wahrscheinlich um gleichwertige Voraussetzungen für alle Bewerber um die Nachfolge Johann Kuhnaus als Thomaskantor zu schaffen.

Beide Kantaten wurden am 7. Februar 1723 im Gottesdienst der St. Thomaskirche vor und nach der Predigt aufgeführt. Ihre außerordentliche Schönheit und Qualität hat sicherlich dazu beigetragen, Bach das Kantorat an St. Thomae zu übertragen. Wie so oft hat Bach auf Kompositionen früherer Jahre zurückgegriffen und sie dann in überarbeiteter Form wieder eingesetzt.

Ein weiteres Kantatenpaar „Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“ (BWV 159) und „Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott“ (BWV 127) ist für den Sonntag Estomihi erhalten. Auch hier, obwohl wahrscheinlich so nicht vorgesehen, kann BWV 159 vor und BWV 127 nach der Predigt aufgeführt werden, da sie inhaltlich eng zusammen gehören. Alle vier Kantaten verweisen auf die anschließende Passionszeit. Die Besetzung entspricht weitgehend der Johannespassion, nämlich 4 Solisten, Chor, Streicher, Flöten, Oboen, Fagott und Orgel. Bei BWV 127 verwendet Bach noch zusätzlich eine Trompete, um bestimmte Textstellen zu untermalen („Wenn einstens die Posaunen erschallen“). Aufgrund der besonderen Stellung im Kirchenjahr sind alle vier Kantaten von ganz besonderer künstlerischer Dichte und Schönheit.

Da dieses Konzert in seinem Aufbau ganz besonders auf Bachs Geburtstag ausgerichtet ist, wird zwischen den Kantatenpaaren noch das berühmte Konzert für Violine und Orchester a-Moll (BWV 1041) aufgeführt.

Wie immer bei den großen Konzerten des SanktNikolaiChores konnten hervorragende Solisten engagiert werden: Gerlinde Sämann (Sopran), Barbara Ostertag (Alt), Johannes Weiss (Tenor) und Ralf Grobe (Bass). Sie werden vom Norddeutschen Barockorchester, Konzertmeisterin Ulla Bundies, begleitet. Die Leitung hat KMD Professor Rainer-Michael Munz.

Karten von € 5.- bis € 34.- gibt es ab 15. Februar 2010 im Vorverkauf bei Ruth König Klassik und Konzertkasse Streiber. (Sitzplan auch bei www.konzerte.chorfee.de)